

17. Wahlperiode

Schriftliche Anfrage

der Abgeordneten Katrin Vogel (CDU)

vom 12. März 2015 (Eingang beim Abgeordnetenhaus am 12. März 2015) und **Antwort**

Personalentwicklung in der Berliner Verwaltung

Im Namen des Senats von Berlin beantworte ich Ihre Schriftliche Anfrage wie folgt:

1. Wie entwickelt sich die Anzahl der Mitarbeiter in der Berliner Verwaltung seit dem Jahr 2000 (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren, Senatsverwaltungen und Bezirken)?

Zu 1.: Eine Betrachtung des Personalbestandes von Senatsverwaltungen und Bezirken über diesen langen Zeitraum ergibt aus Sicht des Senats keine sinnvollen Ergebnisse. So existierten vor der Bezirksgebietsreform zum 1.1.2001 noch 23 statt 12 Bezirke. Darüber hinaus wurden im Jahr 2005 die Kindertagesstätten – deren Personalbestand zuvor bei den Bezirken abgebildet war – durch Bildung der Kindertagesstätte-Eigenbetriebe (Kita-Eigenbetriebe) ausgegliedert. Dadurch wurde der Personalbestand der Bezirke in erheblichem Umfang reduziert, was aber faktisch lediglich als organisatorische Änderung und nicht als Einsparung im Personalbereich anzusehen war. Insofern erscheint es sachgerecht, den Personalbestand ab dem Zeitpunkt der Ausgliederung der Kindertagesstätten ab 2006 zu betrachten.

Insgesamt hat sich der Personalbestand in Hauptverwaltung und Bezirken in diesem Zeitraum wie folgt entwickelt:

Bereich	Beschäftigte im Januar ...								
	2006	2007	2008	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Hauptverwaltung	96.780	95.394	94.207	92.685	91.768	90.418	89.829	89.28	89.406
Bezirke	28.072	26.451	25.257	24.715	24.117	23.799	23.564	23.043	22.106
Zusammen	124.852	121.845	119.464	117.400	115.885	114.217	113.393	112.324	111.512

Einzelplan- und bezirksspezifische Daten in der gewünschten Form liegen dem Senat ab dem Jahr 2009 vor. Diese stellen sich wie folgt dar:

Bereich	Vollzeitäquivalente (VZÄ) im Januar ...					
	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Senatskanzlei - Kulturelle Angelegenheiten -	370	364	363	359	371	426
Senatsverwaltung für Inneres und Sport	27.366	27.492	27.569	27.394	27.249	27.354
Senatsverwaltung für Justiz und Verbraucherschutz	9.385	9.445	9.492	9.530	9.467	9.358
Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen	1.649	1.608	1.592	632	604	609
Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft	34.290	34.059	33.734	34.470	34.466	35.367
Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales	725	717	718	1.452	1.435	1.432
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt	1.501	1.479	1.476	1.726	1.690	1.875
Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung	359	358	371	365	363	373
Senatsverwaltung für Finanzen	7.257	7.119	6.922	6.831	6.802	7.244
Zentrales Personalüberhangmanagement/EZeP (Kapitel 2809, ab DHH 2014/2015 Kapitel 1599)	3.168	2.470	2.028	1.560	1.296	458
Summe Hauptverwaltung	86.070	85.110	84.264	84.319	83.742	84.495
Bezirksamt	2009	2010	2011	2012	2013	2014
Mitte	2.694	2.538	2.499	2.352	2.298	2.291
Friedrichshain-Kreuzberg	1.825	1.790	1.778	1.784	1.743	1.693
Pankow	2.147	2.038	2.038	2.055	2.038	2.046
Charlottenburg-Wilmersdorf	1.998	1.954	1.903	1.866	1.845	1.708
Spandau	1.416	1.412	1.400	1.392	1.389	1.372
Steglitz-Zehlendorf	1.720	1.714	1.773	1.738	1.713	1.628
Tempelhof-Schöneberg	1.836	1.765	1.697	1.732	1.678	1.620
Neukölln	1.663	1.633	1.620	1.601	1.638	1.584
Treptow-Köpenick	1.721	1.668	1.668	1.673	1.636	1.604
Marzahn-Hellersdorf	1.783	1.733	1.705	1.716	1.669	1.595
Lichtenberg	1.872	1.837	1.857	1.886	1.856	1.799
Reinickendorf	1.523	1.495	1.474	1.452	1.444	1.377
Summe Bezirke	22.197	21.578	21.411	21.246	20.945	20.316

zusammen

108.268 106.688 105.675 105.565 104.687 104.811*)

Quelle: Grundlage für die in Antwort zu Frage 1 aufgenommenen Angaben zur Personalstruktur sind Veröffentlichungen und Sonderauswertungen der Statistikstelle Personal bei der Senatsverwaltung für Finanzen

*) Umgliederung der Schulsekretärinnen bzw. der Schulsekretäre (=678 VZÄ) von den Bezirken zur Hauptverwaltung

Dabei ist zu beachten, dass hier zur Vereinfachung ausschließlich die derzeit gültigen Ressortbezeichnungen verwendet wurden. Größere Verwerfungen im Personalbestand der Senatsverwaltungen sind auf den neuen Ressortzuschnitt nach Beginn der 17. Legislaturperiode zurückzuführen (insbesondere zwischen den Senatsverwaltungen für Arbeit, Integration und Frauen sowie für Gesundheit und Soziales).

2. Wie entwickelt sich die Anzahl der Mitarbeiter, die voraussichtlich in den Jahren 2015 bis 2020 in den Ruhestand gehen (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren, Senatsverwaltungen und Bezirken)?

Zu 2.: Die Prognose der bis zum Jahr 2020 voraussichtlich ausscheidenden Dienstkräfte in den Senatsverwaltungen und Bezirken kann den als Anlage beigefügten Tabellen entnommen werden.

3. Wie bewertet der Senat diese Entwicklung, wie bewertet der Senat die Tatsache, dass der Personalabbau vorrangig in den Bezirken stattgefunden hat und nur zu einem geringen Anteil in den Senatsverwaltungen und wird hieraus ein Handlungsbedarf abgeleitet, wenn ja welcher?

Zu 3.: Bei einer bloßen Betrachtung der Zahlen erscheint der von den Bezirken vorgenommene Personalabbau zwar auf den ersten Blick deutlich höher. Dennoch trifft die Annahme, dass die Bezirke im Verhältnis zur Hauptverwaltung überproportional belastet wurden, nicht zu. Zu allererst ist zu berücksichtigen, dass die Schulsekretärinnen bzw. Schulsekretäre (rd. 680 VZÄ) zum 1.1.2014 von den Bezirken zur Hauptverwaltung umgliedert worden sind. Somit erklärt sich der „Sprung“ sowohl bei den Bezirken als auch der Hauptverwaltung und stellt somit keine Einsparung bei den Bezirken dar.

Bei dem Vergleich muss weiter berücksichtigt werden, dass der weitaus größere Personalbestand, der mit unmittelbar auf die Bevölkerung gerichteten Tätigkeiten befasst ist, nicht den Bezirken, sondern der Hauptverwaltung zugeordnet ist. Zum Bereich der Hauptverwaltung gehört das folgende Personal:

- rd. 35.300 Vollzeitäquivalente (VZÄ) im Bereich der Berliner Schulen
- rd. 21.000 VZÄ im Bereich der Polizei (ohne Servicebereiche)
- rd. 3.000 VZÄ im Bereich der Berliner Feuerwehr (ohne Servicebereiche)
- rd. 800 VZÄ in den Bereichen Personenstands- und Einwohnerwesen, Ausländerbehörde sowie Kfz-Zulassungswesen beim Landesamt für Bürger- und Ordnungsangelegenheiten
- rd. 6.300 VZÄ an Gerichten und Staatsanwaltschaften
- rd. 6.200 VZÄ in den Finanzämtern

Somit handelt es sich um insgesamt rd. 72.800 VZÄ, die den „bürgernahen Bereichen“ in der Hauptverwaltung zuzuordnen sind.

Sicherheitspolitisch sensible Bereiche wie Polizeivollzug, Feuerwehrvollzug und Gerichte sowie der schülerzahlenabhängige Bereich der Berliner Schule sind seit vielen Jahren von Einsparungen ausgenommen; vergleichbares gilt für den für die Einnahmeerzielung des Landes Berlin besonders relevanten Bereich der Finanzämter. Darüber bestand auch stets politischer Konsens im Senat und im Abgeordnetenhaus von Berlin.

Der für die Umsetzung von Einsparvorgaben in Betracht kommende Bereich der Hauptverwaltung ist also tatsächlich geringer als der Personalbestand der Bezirke. Im Jahr 2014 liegt der grundsätzlich für Einsparungen in Betracht kommende Personalbestand der Hauptverwaltung bei rd. 16.600 VZÄ und damit unter dem noch bestehenden Personalbestand der Bezirke.

Im Hinblick auf die „wachsende Stadt“ wurde unter Beteiligung der Bezirke eine Arbeitsgruppe gegründet, die die sich ergebenden Mehrbedarfe aufgrund des Bevölkerungswachstums produktscharf ermittelt. Die Ergebnisse werden derzeit abgestimmt.

Darüber hinaus hat der Senat für durch neue Aufgaben entstehenden zusätzlichen Arbeitsaufwand in den Bezirken (z.B. Trinkwasserschutzverordnung, Zweckentfremdungsverbotsverordnung etc.) Zugänge im Umfang von rd. 300 VZÄ bereits genehmigt.

4. Wie viele Auszubildende sind mit Abschluss ihrer Ausbildungen in Senatsverwaltungen und Bezirken für den mittleren Dienst unbefristet und befristet seit dem Jahr 2000 vom Land Berlin übernommen worden (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren, Senatsverwaltungen und Bezirken und Zeitraum der Befristungen)?

Zu 4.: Derart detaillierte Zahlen für den gesamten Zeitraum liegen dem Senat nicht vor. Die Antwort beschränkt sich daher auf den Zeitraum der Jahre 2011 bis 2014. Dabei sind die in der nachfolgenden Tabelle genannten „unbefristeten Übernahmen“ zum Teil auch solche, die nach vorheriger befristeter Beschäftigung befolgten. In den Jahren 2009 und 2010 war ein Einstellungskontingent von 40 bzw. 60 tariflichen Nachwuchskräften vorgesehen. Davon entfielen im Jahr 2009 24 auf die Bezirke (2 pro Bezirk) und 16 auf die Hauptverwaltung, wo eine Vermittlung überwiegend in die nachgeordneten Bereiche (Landesverwaltungsamt Berlin, Landesamt für Bürger- und Ordnungsangelegenheiten, Landesamt für Gesundheit und Soziales Berlin) erfolgte.

Im Jahr 2010 war die Zahl auf 3 pro Bezirk und 24 für die Hauptverwaltung erhöht worden.

In den Jahren 2011 bis 2014 haben sich die Zahlen wie folgt entwickelt:

I. Befristet	Jahr			
	2011	2012	2013	2014
Bereich				
Senatskanzlei - Kulturelle Angelegenheiten -			1	1
Senatsverwaltung für Inneres und Sport	37	45	36	47
Senatsverwaltung für Justiz und Verbraucherschutz (im Jahr 2012 vorerst befristete Einstellung von 63 ehem. Beamtenanwärterinnen und Beamtenanwärtern mit d. Ziel späterer Verbeamtung)		76	36	22
Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen	15		1	2
Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft			0	10
Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales	3	8	18	18
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt	8	13	11	6
Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung	3	1	1	4
Senatsverwaltung für Finanzen (vorerst befristete Einstellung nach der Steuerausbildung mit dem Ziel späterer Verbeamtung)		17	37	66
Summe Hauptverwaltung	66	160	141	176
Bezirksamt				
Mitte	17	17	28	20
Friedrichshain-Kreuzberg	13	15	26	13
Pankow	10	8	15	21
Charlottenburg-Wilmersdorf	6	9	15	12
Spandau	9	11	24	10
Steglitz-Zehlendorf	7	14	5	8
Tempelhof-Schöneberg	9	19	25	5
Neukölln	12	17	13	17
Treptow-Köpenick	16	9	8	8
Marzahn-Hellersdorf	15	16	14	15
Lichtenberg	13	14	21	18
Reinickendorf	9	9	13	8
Summe Bezirke	136	158	207	155
Zusammen	202	318	348	331
I. Unbefristet	Jahr			
Bereich	2011	2012	2013	2014
Senatskanzlei - Kulturelle Angelegenheiten -		1		1
Senatsverwaltung für Inneres und Sport	2	75	37	38
Senatsverwaltung für Justiz und Verbraucherschutz			12	38
Senatsverwaltung für Arbeit, Integration und Frauen	5		1	
Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft	4		1	
Senatsverwaltung für Gesundheit und Soziales	2	4	5	7
Senatsverwaltung für Stadtentwicklung und Umwelt	0			1
Senatsverwaltung für Wirtschaft, Technologie und Forschung	1		1	1
Senatsverwaltung für Finanzen				
Summe Hauptverwaltung	14	80	57	86

Bezirksamt				
Mitte	3	4	5	2
Friedrichshain-Kreuzberg	3	4	5	6
Pankow	3	9	9	12
Charlottenburg-Wilmersdorf	3	4	1	9
Spandau	3	3	9	10
Steglitz-Zehlendorf	3	1	7	4
Tempelhof-Schöneberg	3	4	11	22
Neukölln	3	13	14	8
Treptow-Köpenick	4	8	4	8
Marzahn-Hellersdorf	3	2	2	6
Lichtenberg	3	4	10	12
Reinickendorf	3	8	4	10
Summe Bezirke	37	64	81	109
Zusammen	51	144	138	195
Befristete und unbefristete Verträge zusammen	253	462	486	526

Seit dem Jahr 2012 berichtet der Senat dem Hauptausschuss regelmäßig über die unbefristete und befristete Übernahme von Auszubildenden (Rote Nr. 0441 vom 03.04.2012, Rote Nr. 0441 vom 26.03.2013, zuletzt Rote Nr. 1434 vom 04.03.2014).

5. Wie bewertet der Senat diese Entwicklung im Hinblick auf die demografische Entwicklung innerhalb der Verwaltung und wird hieraus ein Handlungsbedarf abgeleitet, wenn ja welcher?

Zu 5.: Wie die Zahlen erkennen lassen, ist die Zahl der nach Abschluss der Ausbildung angebotenen Verträge in den letzten Jahren kontinuierlich gestiegen. Dies ist auch dem Bewusstsein des Senats und aller Verwaltungen geschuldet, dass es angesichts des demografischen Wandels vermieden werden muss, gut ausgebildetes Personal nach Abschluss der Ausbildung zu verlieren.

Aus diesem Grund hat der Senat am 20.01.2015 beschlossen, dass bestehende Zeitverträge, die mit Ausbildungsabsolventinnen und Ausbildungsabsolventen des Vorjahres abgeschlossen wurden, bei persönlicher Eignung nunmehr sofort entfristet werden sollen, auch wenn ggf. aktuell noch kein adäquates dauerhaftes Aufgabenfeld zu besetzen ist. Die stellenwirtschaftlichen Voraussetzungen werden ggf. vorübergehend im Rahmen der Haushaltswirtschaft bzw. mit der Aufstellung des Doppelhaushalts 2016/2017 geschaffen.

Absolventinnen und Absolventen des Jahrgangs 2015 sollen bei einer Abschlussnote von mindestens 3,49 sowie persönlicher Eignung ebenfalls sofort unbefristet eingestellt werden.

Der Abschluss der unbefristeten Verträge soll im Vorgriff auf den für kommende Jahre erwarteten Bedarf vorab erfolgen.

6. Wie viele Absolventen verwaltungstechnischer Studiengänge Berlins mit dem Ziel der Laufbahnbefähigung haben im Jahre ihres Abschlusses eine Anschlussbeschäftigung in Senatsverwaltungen und Bezirken erhalten (bitte aufgeschlüsselt nach Jahren, Senatsverwaltungen und Bezirken)?

Zu 6.: Als landesweite Einstellungsbehörde von Nachwuchskräften in das Beamtenverhältnis auf Probe im Laufbahnzweig des allgemeinen nichttechnischen Verwaltungsdienstes sind seit dem Jahr 2008 in der Laufbahngruppe 2, erstes Einstiegsamt, folgende Einstellungen erfolgt:

2008 und 2009 jeweils 51 Nachwuchskräfte, (davon 2009 1 Tarifbeschäftigter)
2010 wurden 30 Nachwuchskräfte auf Beamte auf Probe
2011 50 Nachwuchskräfte
2012 55 Nachwuchskräfte, (davon 2 als Tarifbeschäftigte)
2013 64 Nachwuchskräfte, (davon 1 als Tarifbeschäftigte)
2014 98 Nachwuchskräfte, (davon 2 als Tarifbeschäftigte)

Wie viele Absolventinnen und Absolventen verwaltungstechnischer Studiengänge Berlins mit dem Ziel der Laufbahnbefähigung im Jahre ihres Abschlusses bei den Senatsverwaltungen/ in den Bezirken eine Anschlussbeschäftigung erhalten haben, kann wegen fehlender Datengrundlage nicht beantwortet werden.

Berlin, den 23. März 2015

In Vertretung

Klaus Feiler
Senatsverwaltung für Finanzen

(Eingang beim Abgeordnetenhaus am 31. Mrz. 2015)

Noch: 2.7 Prognose: Beschäftigte und Vollzeitäquivalente der bis 2020 altersbedingt¹⁾ ausscheidenden Beschäftigten im unmittelbaren Landesdienst Berlin in der Hauptverwaltung auf Basis der Beschäftigtenzahlen September 2014 nach Einzelplänen und Behörden

Einzelplan --- Behörde / Bereich	VZÄ Sep. 2014		Ausscheidende ...										Verbleibende VZÄ 2021	
	absolut	in %	bis inkl. Berichts- monat ²⁾	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	insgesamt		absolut	in % ³⁾
											absolut	in % ³⁾		
Vollzeitäquivalente														
Hauptverwaltung insgesamt	85 609,8	100	1 746,2	426,7	2 154,5	2 580,4	2 826,1	2 929,8	3 047,9	2 872,6	18 584,2	21,7	67 025,6	78,3
02 - Verfassungsgerichtshof	6,0	0,0	-	[1,0]	-	-	-	-	-	-	1,0	16,7	5,0	83,3
03 - Regierende/r Bürgermeister/in	431,7	0,5	20,0	4,1	23,6	7,3	13,7	10,8	20,8	16,8	117,1	27,1	314,6	72,9
RBm - Senatskanzlei - außer Kultur	196,1	0,2	9,0	2,1	14,1	1,3	5,5	4,5	6,4	6,0	48,9	24,9	147,2	75,1
RBm - Senatskanzlei - Kultur	235,8	0,3	11,1	2,0	9,5	6,0	8,3	6,3	14,4	10,8	68,4	29,0	167,4	71,0
05 - Inneres und Sport	27 650,0	32,3	245,9	91,8	474,2	552,9	665,9	742,5	837,4	861,4	4 472,0	16,2	23 178,0	83,8
SenInnSport - Inneres	821,8	1,0	18,9	1,8	15,9	12,5	8,5	19,6	18,8	19,8	115,8	14,1	706,0	85,9
SenInnSport - Sport	181,0	0,2	2,5	1,0	7,3	8,5	11,5	6,5	10,0	5,0	52,3	28,9	128,7	71,1
PolPräs	21 327,7	24,9	178,6	71,8	375,5	420,8	514,4	567,0	636,7	670,3	3 435,1	16,1	17 892,6	83,9
Feuerwehr	3 917,5	4,6	27,3	7,4	46,2	76,3	72,3	84,3	113,0	115,0	541,8	13,8	3 375,7	86,2
LABO	915,0	1,1	11,3	7,9	20,1	21,1	43,9	33,9	44,8	32,5	215,5	23,6	699,5	76,4
LVvA	487,5	0,6	7,4	2,0	9,3	13,8	15,4	31,1	14,1	18,8	111,9	23,0	375,6	77,0
06 - Justiz und Verbraucherschutz	9 330,5	10,9	159,0	48,2	171,9	210,6	213,0	252,2	250,2	238,3	1 543,4	16,5	7 787,1	83,5
SenJustV	373,5	0,4	13,6	3,0	18,8	20,1	15,7	16,4	11,7	12,0	111,3	29,8	262,2	70,2
Generalstaatsanwaltschaft	86,9	0,1	1,8	-	2,0	4,0	2,5	4,0	5,9	2,8	23,0	26,5	63,9	73,5
Staatsanwaltschaft	868,4	1,0	14,5	4,0	15,4	15,7	12,0	24,4	14,4	16,5	116,9	13,5	751,5	86,5
Amtsanwaltschaft	199,5	0,2	3,5	1,0	1,0	2,0	3,0	4,0	5,8	2,0	22,3	11,2	177,2	88,8
Kammergericht	430,1	0,5	7,5	3,0	10,5	7,7	11,6	13,7	11,0	10,0	75,0	17,4	355,1	82,6
Landgericht	739,5	0,9	10,0	5,0	11,8	9,4	15,2	17,8	12,4	11,8	93,4	12,6	646,1	87,4
Amtsgerichte	3 342,7	3,9	41,6	7,8	36,1	53,9	56,6	74,0	73,5	71,8	415,3	12,4	2 927,4	87,6
Oberverwaltungsgericht BB	72,8	0,1	1,0	-	-	1,0	2,0	1,0	2,8	1,0	8,8	12,1	64,0	87,9
Verwaltungsgericht	201,2	0,2	5,0	1,4	0,9	3,8	5,0	2,9	3,7	2,0	24,7	12,3	176,5	87,7
Sozialgericht	371,8	0,4	3,0	1,0	1,0	5,0	2,8	1,8	6,0	6,7	27,3	7,3	344,5	92,7
Justizvollzugsanstalten	2 644,9	3,1	57,7	22,0	74,5	88,0	86,7	92,3	103,1	101,8	626,1	23,7	2 018,8	76,3
09 - Arbeit, Integration und Frauen	600,4	0,7	20,9	6,0	16,2	22,2	17,8	22,6	26,3	26,2	158,2	26,3	442,2	73,7
SenArbIntFrau	244,3	0,3	10,4	3,0	4,0	9,6	11,6	11,3	12,9	12,4	75,2	30,8	169,1	69,2
Arbeitsgerichtsbarkeit	221,7	0,3	5,5	1,0	4,0	3,0	1,9	6,0	5,5	9,0	35,9	16,2	185,8	83,8
LAGetSi	134,8	0,2	5,0	2,0	8,2	9,6	4,4	5,3	8,0	4,9	47,4	35,2	87,4	64,8
10 - Bildung, Jugend und Wissenschaft	36 773,6	43,0	1 033,5	218,2	1 189,7	1 430,5	1 519,2	1 518,6	1 503,6	1 285,7	9 699,0	26,4	27 074,6	73,6
SenBildJugWiss	1 234,9	1,4	53,3	10,9	31,4	47,7	49,6	59,1	77,4	58,9	388,3	31,4	846,6	68,6
Landeszentrale für pol. Bildungsarbeit	4,5	0,0	-	[0,5]	-	-	-	-	-	-	0,5	11,1	4,0	88,9
Schulen	35 264,2	41,2	970,1	206,3	1 151,5	1 374,9	1 459,6	1 451,9	1 420,7	1 221,4	9 256,4	26,2	26 007,8	73,8
Sozialpäd. Fortbildungsinst. BB	49,6	0,1	3,5	[1,5]	-	4,4	3,5	1,5	-	1,0	15,4	31,0	34,2	69,0
Sekretariat der KMK	220,6	0,3	6,8	-	5,8	3,5	6,5	6,1	5,5	4,4	38,6	17,5	182,0	82,5
11 - Gesundheit und Soziales	1 447,1	1,7	38,1	9,3	38,8	55,3	48,8	65,7	71,3	73,6	400,9	27,7	1 046,2	72,3
SenGesSoz	343,4	0,4	10,4	3,5	11,5	11,8	13,5	8,9	21,3	14,2	95,1	27,7	248,3	72,3
LI für gerichtl. u. soziale Medizin	48,1	0,1	-	-	-	1,0	1,0	3,0	4,0	2,0	11,0	22,9	37,1	77,1
Gemeinsames Krebsregister	24,2	0,0	1,0	-	-	-	3,9	1,0	0,8	2,9	9,6	39,7	14,6	60,3
LAGeSo	803,8	0,9	13,5	3,9	21,5	29,9	24,8	42,0	36,9	39,1	211,6	26,3	592,2	73,7
WASSt	227,6	0,3	13,2	1,9	5,8	12,5	5,6	10,8	8,3	15,5	73,6	32,3	154,0	67,7
12 - Stadtentwicklung und Umwelt	1 885,6	2,2	69,4	13,1	62,9	76,0	91,8	80,4	93,3	95,2	582,1	30,9	1 303,5	69,1
SenStadtUm	1 487,1	1,7	57,5	12,1	47,1	68,1	76,6	67,5	76,0	76,4	481,3	32,4	1 005,8	67,6
Berliner Forsten	222,0	0,3	1,5	1,0	11,3	3,3	7,5	9,2	9,0	11,0	53,8	24,2	168,2	75,8

Pflanzenschutzamt	25,4	0,0	1,0	-	1,0	-	0,8	-	-	1,8	4,6	18,1	20,8	81,9
Landesdenkmalamt	37,4	0,0	0,5	-	2,0	2,6	6,0	1,0	2,0	2,0	16,1	43,0	21,3	57,0
Verkehrslenkung Berlin	99,1	0,1	9,0	-	1,5	1,0	-	1,8	5,3	4,0	22,6	22,8	76,5	77,2
Gem. Obere Luftfahrth. BB	3,4	0,0	-	-	-	[1,0]	-	-	-	-	1,0	29,4	2,4	70,6
Fischereiamt	11,4	0,0	-	-	-	[1,0]	1,0	1,0	-	-	3,0	26,3	8,4	73,7
13 - Wirtschaft, Technologie und Forschung	371,9	0,4	6,6	[14,8]		8,5	15,6	15,8	15,2	15,4	91,9	24,7	280,0	75,3
15 - Finanzen	7 113,0	8,3	152,8	27,5	169,9	217,1	240,3	221,2	229,8	260,0	1 518,6	21,3	5 594,4	78,7
SenFin	550,0	0,6	14,6	4,0	10,9	10,3	26,2	20,3	22,9	19,8	129,0	23,5	421,0	76,5
Landeshauptkasse	54,4	0,1	1,2	-	1,0	2,0	2,0	3,5	1,5	1,0	12,2	22,4	42,2	77,6
Finanzämter	6 123,1	7,2	84,4	14,9	101,8	145,9	166,2	179,5	192,4	226,4	1 111,5	18,2	5 011,6	81,8
PÜ EZeP (Kap. 1599)	385,6	0,5	52,6	8,6	56,2	58,9	46,0	17,9	13,1	12,8	266,1	69,0	119,5	31,0
Nachrichtlich: Haupt- und Bezirksverwaltungen insgesamt	105 923,6	x	2 221,9	540,2	2 692,4	3 219,0	3 610,4	3 736,2	3 898,8	3 733,1	23 652,0	22,3	82 271,6	77,7

1) Annahme: Ausscheiden mit 64 Jahren, Beamte/Beamtinnen der Polizei, des Kapitels hauptstadtbedingte Aufwendungen im Sicherheitsbereich, der Feuerwehr und des Justizvollzugs (ohne Justizvollzugskrankenhaus) mit 61 Jahren. Ohne Neueinstellungen nach dem Berichtsmonat.

2) Vollzeitäquivalente der Beschäftigten, die bereits im Berichtsmonat das angenommene Ausscheidensalter erreicht haben, jedoch bisher nicht ausgeschieden sind.

3) Anteil an den jeweiligen Vollzeitäquivalenten des Berichtsmonats

3.8 Prognose: Beschäftigte und Vollzeitäquivalente der bis 2020 altersbedingt¹⁾ ausscheidenden Beschäftigten im unmittelbaren Landesdienst Berlin in den Bezirksverwaltungen auf Basis der Beschäftigtenzahlen September 2014 nach Bezirken

Bezirksverwaltung	Beschäftigte bzw. VZÄ Sep. 2014		Ausscheidende . . .										Verbleibende ... 2021	
			bis inkl. Berichts- monat ²⁾	2014	2015	2016	2017	2018	2019	2020	insgesamt			
	absolut	in %									absolut	in % ³⁾	absolut	in % ³⁾
Beschäftigte														
Bezirksverwaltungen insgesamt	21 997	100	628	144	664	766	907	922	905	901	5 837	26,5	16 160	73,5
Mitte	2 458	11,2	80	14	83	75	98	99	101	86	636	25,9	1 822	74,1
Friedrichshain-Kreuzberg	1 818	8,3	39	11	49	56	79	78	77	72	461	25,4	1 357	74,6
Pankow	2 189	10,0	68	11	61	66	108	82	80	87	563	25,7	1 626	74,3
Charlottenburg-Wilmersdorf	1 859	8,5	72	11	62	65	78	85	70	83	526	28,3	1 333	71,7
Spandau	1 572	7,1	29	11	45	52	59	58	51	65	370	23,5	1 202	76,5
Steglitz-Zehlendorf	1 794	8,2	64	17	63	71	71	62	79	68	495	27,6	1 299	72,4
Tempelhof-Schöneberg	1 790	8,1	41	18	57	75	73	73	79	71	487	27,2	1 303	72,8
Neukölln	1 706	7,8	38	7	43	42	64	54	76	57	381	22,3	1 325	77,7
Treptow-Köpenick	1 752	8,0	54	11	42	58	73	85	69	85	477	27,2	1 275	72,8
Marzahn-Hellersdorf	1 674	7,6	51	11	55	83	76	90	84	83	533	31,8	1 141	68,2
Lichtenberg	1 896	8,6	56	14	58	81	75	83	75	78	520	27,4	1 376	72,6
Reinickendorf	1 489	6,8	36	8	46	42	53	73	64	66	388	26,1	1 101	73,9
Nachrichtlich: Haupt- und Bezirksverwaltungen insgesamt	112 716	x	2 641	609	3 015	3 585	3 937	4 032	4 075	3 886	25 780	22,9	86 936	77,1
Vollzeitäquivalente														
Bezirksverwaltungen insgesamt	20 313,8	100	475,7	113,5	537,9	638,6	784,3	806,4	850,9	860,5	5 067,8	24,9	15 246,0	75,1
Mitte	2 252,5	11,1	60,9	10,9	65,8	60,9	82,1	83,3	96,6	81,1	541,6	24,0	1 710,9	76,0
Friedrichshain-Kreuzberg	1 682,9	8,3	27,4	8,5	39,2	47,1	66,7	68,0	75,3	69,9	402,1	23,9	1 280,8	76,1
Pankow	2 057,8	10,1	50,2	8,4	45,8	57,1	93,0	72,5	78,2	85,8	491,0	23,9	1 566,8	76,1
Charlottenburg-Wilmersdorf	1 692,6	8,3	56,1	9,1	51,1	55,4	65,2	75,0	65,0	77,4	454,3	26,8	1 238,3	73,2
Spandau	1 427,1	7,0	19,8	5,8	37,3	43,5	50,7	51,1	45,4	59,8	313,4	22,0	1 113,7	78,0
Steglitz-Zehlendorf	1 639,5	8,1	47,3	15,1	53,0	58,8	62,6	55,4	71,5	65,1	428,8	26,2	1 210,7	73,8
Tempelhof-Schöneberg	1 613,0	7,9	31,5	15,2	46,6	59,4	62,6	63,5	70,4	65,8	415,0	25,7	1 198,0	74,3

Neukölln	1 588,6	7,8	31,4	6,0	35,7	33,3	58,6	47,1	71,3	55,0	338,4	21,3	1 250,2	78,7
Treptow-Köpenick	1 622,1	8,0	39,4	8,4	29,1	44,2	58,8	71,4	66,1	81,7	399,1	24,6	1 223,0	75,4
Marzahn-Hellersdorf	1 573,7	7,7	36,3	7,8	46,3	72,5	64,2	76,8	82,1	81,1	467,1	29,7	1 106,6	70,3
Lichtenberg	1 801,7	8,9	44,8	10,8	46,0	68,1	70,3	76,3	72,8	76,5	465,6	25,8	1 336,1	74,2
Reinickendorf	1 362,3	6,7	30,6	7,5	42,0	38,3	49,5	66,0	56,2	61,3	351,4	25,8	1 010,9	74,2
Nachrichtlich: Haupt- und Bezirksverwaltungen insgesamt	105 923,6	x	2 221,9	540,2	2 692,4	3 219,0	3 610,4	3 736,2	3 898,8	3 733,1	23 652,0	22,3	82 271,6	77,7

1) Annahme: Ausscheiden mit 64 Jahren. Ohne Neueinstellungen nach dem Berichtsmonat.

2) Zahl der Beschäftigten und Vollzeitäquivalente der Beschäftigten, die bereits im Berichtsmonat das angenommene Ausscheidensalter erreicht haben, jedoch bisher nicht ausgeschieden sind

3) Anteil an den jeweils Beschäftigten und den jeweiligen Vollzeitäquivalenten der Beschäftigten des Berichtsmonats